



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 138 · 10. Februar 2007



Alten- u. Pflegeheim Creuels

Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege

51597 Morsbach ■ Seifen 53 ■ Tel.: 0 22 94-80 29



Karneval: Verlauf des Rosenmontagszuges

Der Morsbacher Rosenmontagszug am 19. Februar 2007 wird folgenden Verlauf nehmen:

Die Wagen, Fußgruppen und Musikkapellen stellen sich zwischen Sportplatz und Bahnhof auf. Die Zugteilnehmer werden gebeten, sich bis 12.45 Uhr am Aufstellungsort einzufinden. Um 14.11 Uhr setzt sich der Umzug in Bewegung. Er verläuft die Bahnhofstraße hinauf, über den Verkehrskreisel in der Ortsmitte, durch die Waldbröler Straße, den Heinrich-Halberstadt-Weg, die Bachstraße, über den Alzener Weg, die Alzener Landstraße, die Krottorfer Straße und wieder die Bahnhofstraße hinunter. Die Auflösung des Rosenmontagszuges erfolgt am Bahnhof und in der „Wisseraue“, wo auch das Festzelt steht.

Parkplätze während des Rosenmontagszuges:

Die Parkplätze im Ortskern von Morsbach müssen bis 13.00 Uhr aufgesucht werden. Danach wird der Ortskern gesperrt. Zusätzliche Parkmöglichkeiten können wie folgt angesteuert werden:

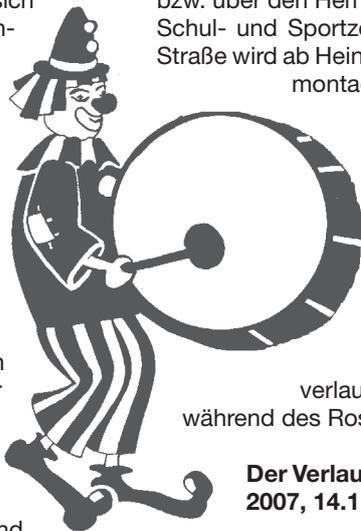
Von Wissen kommend können die Straßen Auf der Au, Lerchenstraße, Feldweg und Hahner Straße benutzt werden, um zu den Parkplätzen am Schul- und Sportzentrum zu gelangen.

Von Waldbröl kommend können die Parkplätze am Plus-Markt, am ehemaligen Aldi-Markt, an der Kirche und am Gertrudisheim bzw. über den Hemmerholzer Weg und den Goldenen Acker am Schul- und Sportzentrum angesteuert werden. Die Waldbröler Straße wird ab Heinrich-Halberstadt-Weg für die Zeit des Rosenmontagszuges gesperrt.

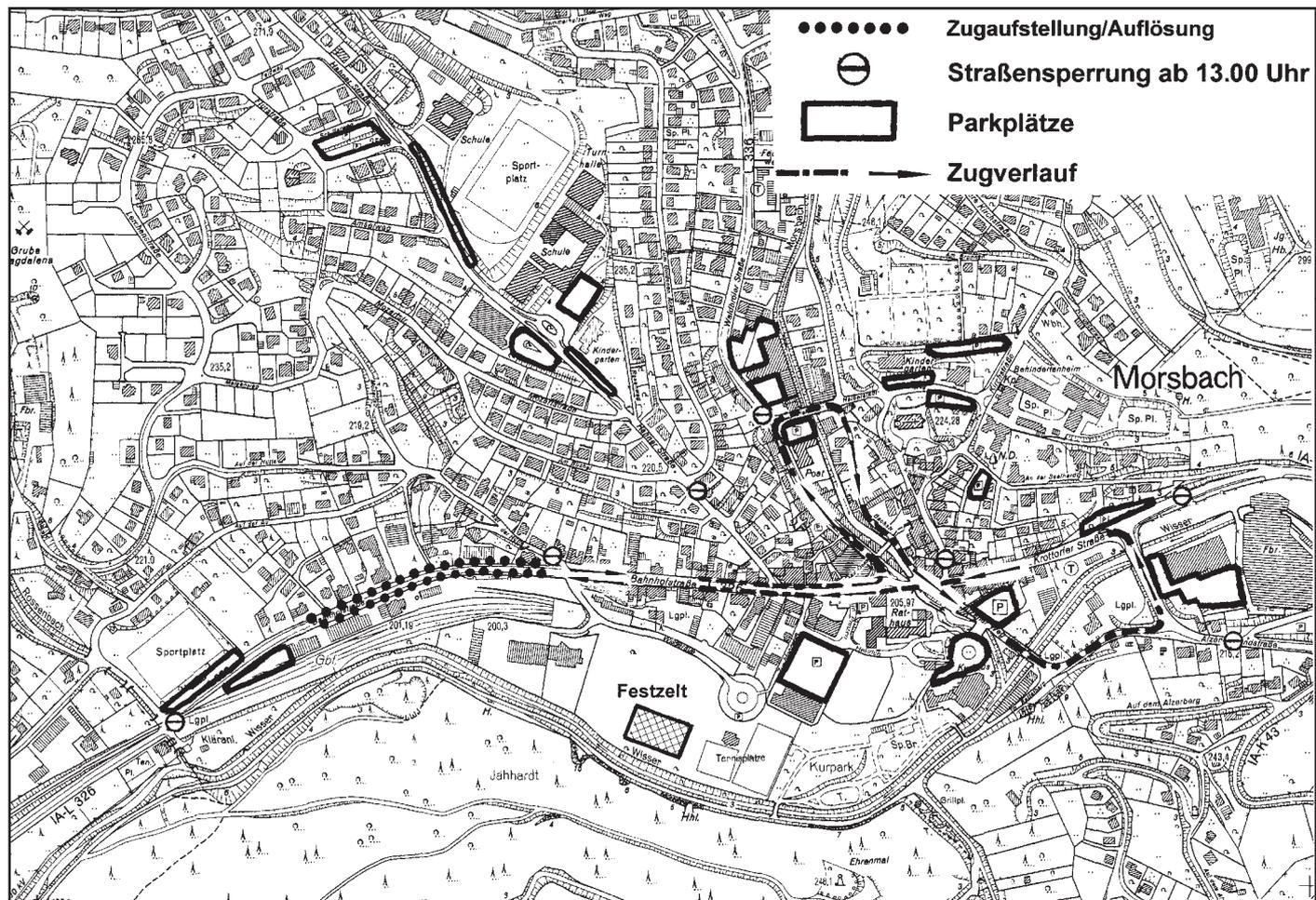
Der Ortskern bleibt nach dem Umzug solange für den Verkehr gesperrt, wie die Reinigungsarbeiten durchgeführt werden. Es wird im Übrigen an Zugteilnehmer und Zuschauer appelliert, auf Glasflaschen zu verzichten, da die Verletzungsgefahr durch Glasbruch allgemein sehr groß ist.

Im Bereich der Zugstrecke gilt ab mittags 13.00 Uhr absolutes Halteverbot.

In dem nachfolgenden Lageplan sind Zugverlauf, Straßensperrungen und Parkmöglichkeiten während des Rosenmontagszuges eingezeichnet.



Der Verlauf des Rosenmontagszuges am 19. Februar 2007, 14.11 Uhr:



Prinzenmotto 2007

Das Motto des Karnevalsprinzen Ralf I. aus dem Hause Hagemann lautet:
 „Mensch sin un Mensch blieven, mit vill Herz un ohne Allüren!“.

Zum Titelbild:

Vorjahresprinz Detlef I. aus dem Hause Klein genießt den Rosenmontagszug 2006 trotz Schneetreibens. Foto: C. Buchen

Faire Kamelle im Morsbacher Rosenmontagszug

Prinz Ralf I. unterstützt gemeinsam mit dem „Eine-Welt-Lädchen“ Morsbach die bundesweite Kampagne „Jecke FAIRsuchung“. So soll es im Morsbacher Rosenmontagszug FAIR zugehen. Der Prinz wirft in diesem Jahr zum ersten Mal Kamelle aus FAIREM Handel unters Narrenvolk.



Jetzt geht's los ... Karneval in Mueschbech

Nachdem das starke Geschlecht die Karnevalssession mit einer stimmungsgeladenen Herrensitzung eingeläutet hat, eröffnen die Damen den jecken Showdown an Weiberfastnacht (15.2.2007) ab 14.49 Uhr mit der „Großen Damensitzung“. Sitzungspräsidentin ist Monica Stausberg. Eigene Kräfte sowie Verstärkung aus den umliegenden Karnevalshochburgen versprechen ein Programm der Spitzenklasse. Ein Shooting-Star des Kölner Karnevals, „Der Unterhosenverkäufer“, gewährt den Närrinnen einen Einblick in die tiefsten Gedankengänge der Männer beim Unterwäschekauf, bevor die „Heckenjecks“ zur stimmungsgeladenen Party einladen. Elegante Tanzeinlagen vom „Dellbröcker Boore Schnäuzer Ballett“ gehören ebenso zum Programm wie die nicht mehr aus dem Programm wegzudenkenden Auftritte des Damenkegelclubs „Die up den letzten Stupp“ und eigene echte Mueschbejer Sketche des Elferrates. Kölsche Töne mit den „3 Richtigen“ bereiten das närrische Publikum auf den Höhepunkt der Veranstaltung vor. Prinz Ralf I aus dem Hause Hagemann wird mit seinem närrischen Gefolge den Damen der Republik seine Aufwartung machen und das Programm mit einem tollen Tanzprogramm der Morsbacher Garden abrunden.



„Wiener-Steffi-Party“

Nach der Damensitzung lädt die KG zur „Wiener Steffi Party“ mit DJ Mr. Moon im Festzelt ein. Dort haben dann selbstverständlich auch die Herren Zutritt, um mit den Damen zusammen zur kölschen Musik bis in die frühen Morgenstunden zu feiern.

Zur „Großen Abendsitzung“ am 17.02.2007 lädt die KG Morsbach ab 18.11 Uhr ein.

Sitzungspräsident Holger Rosenthal präsentiert eine bunte Mischung aus Mueschbejer Karneval, „Kölschem Fasteleer“, Nachrichten aus dem Ort und Partystimmung. Klaus und sein frecher Affe Willi, die wohl bekannteste Bauchrednershow des Kölner Karnevals, wird ebenso in Morsbach auf der Bühne zu sehen sein wie u. a. Peter Horn, der als ehemaliger Frontmann der „Höhner“ die Morsbacher Jecken auf einen Streifzug durch die aktuellen und altbekannten Hits dieser Kölner Kultgruppe mitnehmen wird. Mueschbejer Sketche (der Pastor kümmt och!) sind wie immer das Salz in der abendlichen Karnevalssuppe. Weitere Überraschungsgäste sowie natürlich der Auftritt von Prinz Ralf I aus dem Hause Hagemann mit seinem kompletten närrischen Gefolge runden dieses karnevalistische Highlight des „Mueschbejer Fastelovens“ ab.



Karten für alle Veranstaltungen erhalten Sie bei Lotto/Toto Hess in der Bahnhofstraße in Morsbach.

Nach der Karnevalsmesse an Karnevalssonntag (10.30 Uhr), zelebriert von Dechant Rainer Gille, zieht das gesamte karnevalistische Schmölzje von der katholischen Basilika zum Rathaus, wo Prinz Ralf I aus dem Hause Hagemann die Macht endgültig an sich reißen und seine 11 närrischen Paragraphen verkünden wird.

An Rosenmontag, 19.02.2007, schlängelt sich ab 14.11 Uhr der Rosenmontagszug durch die Straßen Morsbachs. Bunte Wagen, Fußgruppen und Musikkapellen verwandeln die „Republik“ in eine große Rosenmontagsparty, die nach Zugende im Festzelt tüchtig weiter gefeiert werden kann. Für beste Stimmung im beheizten Festzelt in den Wisserauen sorgen die Top-Cover-Band „BB's Finest“ sowie DJ „Mr. Moon“. Bis in die frühen Morgenstunden kann hier das Tanzbein geschwungen und echter „Mueschbejer Karneval“ gefeiert werden.

Auswirkungen von „Kyrill“: Vorsicht bei Waldspaziergängen

Der Orkan „Kyrill“ hat erhebliche Verwüstungen in den Wäldern im Gebiet der Gemeinde Morsbach angerichtet (siehe **Flurschütz** vom 27.1.2006). Der Orkanholzanfall im Forstamtsbereich Waldbröl beläuft sich auf rund 200.000 Kubikmeter Rohholz, verteilt auf unzählige Kleinstparzellen. Dies entspricht, so das Forstamt, nahezu drei normalen Jahresholzeinschlägen. Die Aufarbeitung der Hölzer wird bis zu einem Jahr andauern.

Auch vor dem Hintergrund einer drohenden Gefahr durch Borkenkäfer sind die zuständigen Forstbetriebsbeamten zusammen mit den Forstbetriebsgemeinschaften und den betroffenen Waldeigentümern bemüht, die Schäden kurzfristig zu beseitigen. Hierfür bedarf es der Unterstützung durch zusätzliche Waldarbeiter, Aufarbeitungsmaschinen, Rückeaggregate und Transportfahrzeuge. Da aber nicht nur das Gebiet der Gemeinde Morsbach von diesen Sturmschäden betroffen ist, gestaltet sich die Vorbereitung zur Schadensaufarbeitung recht schwierig.

Die Gemeinde Morsbach bittet deshalb um Verständnis, dass die Waldwege erst nach und nach und unter der höchstmöglichen Sicherheit für die bei dieser gefährlichen Arbeit eingesetzten Arbeiter frei geräumt werden können. Derzeit besteht für die Waldwege im gesamten Gemeindegebiet noch eine akute Gefahr durch hängende Bäume und angebrochene Baumspitzen und Äste. Bis zur abschließenden Aufarbeitung der Sturmschäden sollten daher Spazierwege möglichst im Bereich der offenen Landschaft und nicht in bewaldeten Bereichen genutzt werden.

Die Zufahrten zu Waldwegen sowie die Waldwege selbst werden von Schwerlastfahrzeugen sehr stark frequentiert werden, so dass auch parkende Autos ein großes Hindernis für reibungslose Aufräumarbeiten und die Holzabfuhr darstellen. Die vier Forstbetriebsgemeinschaften (FBG) im Gebiet der Gemeinde Morsbach



Der Wald ist durch den Orkan „Kyrill“ instabil geworden. Spaziergänger sollten daher im eigenen Interesse vorerst auf Waldspaziergänge verzichten.

Foto: C. Buchen

Alzen, Holpe-Wallerhausen, Morsbach und Wendershagen haben in einer vertraglichen Vereinbarung mit der Gemeinde Morsbach die Unterhaltung des Waldwegenetzes in der Gemeinde Morsbach übernommen und werden hierfür von der Gemeinde finanziell ausgestattet. Aufgrund der stellenweise extremen Schadenslage wird um Verständnis gebeten, dass die Wiederherrichtung der Wege einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Nur der guten Vorarbeit in den letzten Jahren, in deren Rahmen in erheblichem Umfang Befestigungen der Wegeoberfläche und das Freischneiden des Lichtraumprofils der Wege durchgeführt wurden, ist es zu verdanken, dass man überhaupt an die Schadensstellen herankommt.

Häufig haben in der Sturmnacht Baumteile oder ganze Bäume Schäden an Nachbargrundstücken verursacht. Hier gilt der Grundsatz „höhere Gewalt“ der besagt, dass diese Schäden nicht vom Waldbesitzer zu tragen sind, auf dessen Grundstück die Schaden verursachenden Bäume standen. Dieser ist zwar zur kurzfristigen Aufarbeitung „seiner“ Bäume verpflichtet, haftet jedoch nicht für den auf dem Nachbargrundstück hierdurch entstandenen Schaden.

Taxi + Mietwagen Puhl

Inhaberin: Anja Hahn **Tag und Nacht,**
 Talweg 6a
 51597 Morsbach
 www.taxi-puhl.de
 E-Mail: info@taxi-puhl.de

für Sie erreichbar

**Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten
 mit persönlicher Betreuung für alle Kassen**

Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
 Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug

02294-561

Prinzenauto für Ralf I.

Mit einem schicken schwarzen Opel Vivaro 1,9 CDTI und dem Schriftzug „ST. Prinz Ralf I.“ versehen wird jetzt der Karnevalsprinz von Morsbach zu seinen Auftritten gefahren. Die feierliche Übergabe des neunsitzigen Prinzenautos, das 136 PS unter der Haube hat, fand kürzlich im Autohaus Zielenbach statt. Die Geschäftsführer Ewald Zielenbach und Günter Schmidt wünschten dem Prinzen allseits gute Fahrt und viel Erfolg bei den Karnevalsauftritten.

Die Karnevalsgesellschaft Morsbach war mit kleinem „Aufgebot“ erschienen. Prinz Ralf I. aus dem Hause Hagemann, 1. Vorsitzender Rainer Wirths und sein Stellvertreter Karl-Josef Christ bedankten sich beim Autohaus Zielenbach für die Bereitstellung des Prinzenautos und nahmen den Autoschlüssel mit einem dreifach kräftigen „Mueschbech deheem!“ entgegen. Der Prinz revanchierte sich bei den Geschäftsführern mit seinem Karnevalsorden.



Im Autohaus Zielenbach konnte Ralf I. kürzlich seinen Prinzenwagen, einen Opel Vivaro, für die Dauer der närrischen Tage in Empfang nehmen.

Foto: C. Buchen

Cabriolet und Aussichtsturm zieren den neuen Prinzenorden

Viele Morsbacher werden ihn ehrfurchtsvoll tragen und später vielleicht in der Kellerbar aufbewahren. Die Rede ist vom Prinzenorden, den Prinz Ralf I. verdienten Mitbürgern in diesen Tagen überreicht. Am blauweißen Stoffband hängt der gewichtige Orden mit den Aufschriften „KG Morsbach“, „Ralf I.“ und der Jahreszahl 2007. In der linken Hälfte ist der Morsbacher Aussichtsturm zu sehen, daneben das Morsbacher Gemeindewappen und ein rotes Cabriolet, in dem ein fesches Mädchen und der Prinz sitzen. Statt eines Zepters schwingt der Prinz in der einen Hand eine Zange und in der anderen einen Kegel. Sie sollen die Hobbys des Prinzen symbolisieren, Autos und Kegeln.



Der diesjährige Morsbacher Prinzenorden.

Foto: C. Buchen

Raus aus dem Alltagsgrau!

Schöne Farben heben die Stimmung

„Verschönern und schützen Sie Ihr Zuhause mit dem Spezialisten für feine Malerarbeiten, italienischen Putz und Spachteltechniken, Fassadengestaltung und Fachwerksanierung im Bereich der Denkmalpflege.“

Ihr Malermeister Heinz Stockhausen
 Niederdorf 5 · 51597 Morsbach

Tel.: 02294 1236 | Fax 991335 | Mobil 0170 5348790

Neue Bürgerbroschüre mit vielen Informationen

Der BVB-Verlag in Nordhorn hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Morsbach eine neue Bürgerbroschüre herausgegeben. Die 30seitige bunt bebilderte Publikation soll (Neu-)Bürgern und Gästen das Kennenlernen der Gemeinde erleichtern.

In der Schrift findet der Leser Informationen über die jüngste Entwicklung in der Gemeinde, angefangen von den Strukturverbesserungen im Ort Morsbach bis hin zu den neuen Erschließungsanlagen in den Außenorten. Auch stellt sich die Gemeindeverwaltung darin mit ihren neuen Steuerungsmodellen und dem „Neuen Kommunalen Finanzmanagement“ vor.

Die neue Broschüre enthält zahlreiche Anschriften, Bürgerchaftsvertreter und Ansprechpartner, zu denen die Bürger, je nach Anliegen und Interesse, Kontakt aufnehmen können. Infor-

bitte ausschneiden und aufbewahren

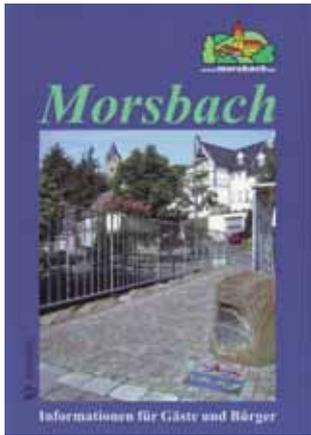
Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst
 für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER **Theo Becher** Inh. Jörg Becher

Miele und Bauknecht Fachhändler

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen - Tel. 027 42 - 7 17 76

mationen über Kultur, Bildung, Vereine, Sport, Sehenswürdigkeiten und Geschichte sowie wichtige Telefonnummern runden die Schrift ab.



Die Titelseite der neuen Bürgerbroschüre von Morsbach, die ab sofort im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich ist.

Erstmals ist in der Mitte der Bürgerbroschüre ein Gemeindeplan mit allen Straßen und baulichen Anlagen eingeleistet. Dieser vermittelt auch einen Überblick über alle Dörfer und Weiler im Gemeindegebiet.

In dem Vorwort bedankt sich Bürgermeister Raimund Reuber bei den Inserenten, die die Herausgabe dieser Bürgerbroschüre ermöglicht haben. Die Broschüre ist kostenlos im Bürgerbüro des Rathauses sowie bei einigen anderen öffentlichen Stellen erhältlich. Aber auch bequem von zu Hause kann man sich die Broschüre im Internet anschauen unter www.findcity.de. Die Bürgerbroschüre ist eine Ergänzung zu der neuen Morsbacher Internetpräsenz www.morsbach.de, die komplett überarbeitet in Kürze frei geschaltet wird.

Die Kath. Frauengemeinschaft Alzen informiert:



Bei einem gemütlichen Beisammensein wurde den Frauen Grete Heinze, Anneliese Eiteneuer, Helmine Schumacher und Petra Schmidt ein herzliches Dankeschön für 30 Jahre bzw. 12 Jahre Vorstandarbeit in der Kfd- Alzen ausgesprochen.



Die Kfd- Alzen wird künftig von dem neu gewählten Team geleitet: Beatrix Eiteneuer, Christa Schuh, Brigitte Kalisch, Monika Reifenrath und Agnes Schmidt.

Kunstaussstellung im Kunstkabinett

Die Morsbacher Künstlerin Ursula Groten stellt derzeit im Kunstkabinett in Reichshof-Hespert ihre Malereien und Zeichnungen der Jahre 1967 bis 2007 aus. Die Ausstellung kann dort noch bis zum 11. März 2007 besichtigt werden. Auskunft unter Tel. 02294/7450 oder 02265/9300.

Republik Morsbach.

D
A
N
K
E

Die **CDU** Morsbach bedankt sich bei allen Helfern, die vor, während und nach dem Orkan „Kyrill“ Außergewöhnliches geleistet haben.

Der Dank gilt insbesondere den Freiwilligen Feuerwehren, dem Technischen Hilfswerk, den Rettungsdiensten, den Polizeikräften sowie den Forstbetriebsgemeinschaften und dem Forstamt in der jetzigen Abwicklung der Waldschäden.

Kolpingfamilie Morsbach

Samstag 10. Febr.

Pfarrkarneval, 20.11 Uhr, Gertrudisheim.

Dienstag 13. Febr.

Kolpingstammtisch, 20.00 Uhr, Gertrudisheim

Sonntag 25. Febr.

Bezirks-Bildungstag in Wissen

Beginn 9.30 Uhr mit der Hl. Messe im Landhaus Westerwald, anschl. Referat von Willi Schmalz MDL zum Thema Spannungen zwischen Kirche und Gesellschaft und welchen Stellenwert hat das „C“ in der CDU. 13.00 Uhr Mittagessen anschl. Diskussion und kurze Andacht 15.00 Uhr Kaffee trinken und Abschluß. Keine Verpflegungskosten. Feste Anmeldungen bis So. 28. Jan. bei Aloys Pagel, Tel. 8408

Bestattungen Puhl

24Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach
- Ruheforst

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de

Nächste Bauausschusssitzung

Die nächste Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Morsbach mit Ortsbesichtigung findet am Mittwoch, dem 14.2.2007, 16.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstraße 2, statt.

Öffnungszeiten von Rathaus und Baubetriebshof während der Karnevalstage

An Weiberfastnacht (15. Februar 2007) sind die Dienststellen der Gemeindeverwaltung Morsbach und der Baubetriebshof bis 12.00 Uhr geöffnet. Am Rosenmontag (19. Februar 2007) ist das Rathaus geschlossen. Der Bauhof ist an diesem Tag bis 12.00 Uhr geöffnet. Die Gemeindebücherei bleibt an Weiberfastnacht und am Rosenmontag geschlossen.

Veranstaltungskalender Morsbach 2007



Februar 2007

- | | | | |
|---|---|--|--|
| <p>Samstag, 10.02.07
14.00 Uhr</p> | <p>Stürze vermeiden, Informationsveranstaltung im Re-Action Morsbach/Rhein
<i>Veranst.:</i> Gesundheitszentrum Re-Action, Tel. 02294/991111</p> | <p>Freitag, 16.02.07
14.00 Uhr</p> | <p>Karnevalsfeier, im Seniorenpark Lichtenberg
<i>Veranst.:</i> Seniorenpark Lichtenberg, Tel. 02294/6980</p> |
| <p>Samstag, 10.02.07
20.11 Uhr</p> | <p>Pfarrkarneval im Gertrudisheim in Morsbach
<i>Veranst.:</i> Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238</p> | <p>Freitag, 16.02.07
15.11 Uhr</p> | <p>Kinderkarneval im Gertrudisheim Morsbach
<i>Veranst.:</i> Kath. Jugend St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238</p> |
| <p>Dienstag, 13.2.07
19.00 Uhr</p> | <p>Astronomie-Stunde im China-Restaurant „Peking“. Vorragsreihe für jung und alt an jedem 2. Dientag im Monat. Das Thema: „Explodierende Sterne“. Der Eintritt ist frei. Die Küche ist geschlossen. Veranstalter: Klaus Meissen, tel. 02294/6661</p> | <p>Samstag, 17.02.07
18.11 Uhr</p> | <p>Große Abendsitzung mit Sitzungspräsident Holger Rosenthal, anschl. Tanz
Ort: Morsbach, Festzelt „In den Wisserauen“
<i>Veranst.:</i> Karnevalsgesellschaft Morsbach, Tel. 02294/6013</p> |
| <p>Mittwoch, 14.02.07
10.00 Uhr</p> | <p>Diavortrag, „Malta 2“, im Seniorenpark Lichtenberg
<i>Veranst.:</i> Seniorenpark Lichtenberg, Tel. 02294/6980</p> | <p>Sonntag, 18.02.07
11.11 Uhr</p> | <p>Rathausstürmung, zuvor Messe um 10.30 Uhr in der Basilika
<i>Veranst.:</i> Karnevalsgesellschaft Morsbach, Tel. 02294/6013</p> |
| <p>Mittwoch, 14.02.07
17.11 Uhr</p> | <p>Karneval des Kindergartens, „Regenbogen“ im Gertrudisheim
<i>Veranst.:</i> Kath. Kindergarten „Regenbogen“ Morsbach Tel. 02294/238</p> | <p>Sonntag, 18.02.07
19.00 Uhr</p> | <p>Karneval in Stockshöhe, im Dorfgemeinschaftshaus
<i>Veranst.:</i> Dorfgemeinschaft Stockshöhe e.V. Tel. 02294/8873</p> |
| <p>Donnerstag, 15.02.07
8.30 Uhr</p> | <p>Schülerkarnevalsitzung in der Realschule, Hahnerstraße, Morsbach
<i>Veranst.:</i> Janusz-Korczak-Realschule Morsbach, Tel. 02294/9272</p> | <p>Montag, 19.02.07
14.11 Uhr</p> | <p>Traditioneller Rosenmontagszug anschl. Rosenmontagsball ab 16.00 Uhr
Ort: Morsbach, Festzelt „In den Wisserauen“
<i>Veranst.:</i> Karnevalsgesellschaft Morsbach, Tel. 02294/6013</p> |
| <p>Donnerstag, 15.02.07
14.49 Uhr</p> | <p>Feurige Damensitzung mit Sitzungspräsidentin Monica Stausberg, anschl. Tanz
Ort: Morsbach, Festzelt „In den Wisserauen“
<i>Veranst.:</i> Karnevalsgesellschaft Morsbach, Tel. 02294/6013</p> | <p>Montag, 19.02.07
15.11 Uhr</p> | <p>Fröhliches Treiben an Rosenmontag im Gertrudisheim Morsbach
<i>Veranst.:</i> Kirchenchor „Cäcilia“ Morsbach, Tel. 02294/6462</p> |

Kleinanzeige

Drei prächtige Junghähne (8 Monate alt) zu verschenken, weil zum Schlachten zu schade.
Tel.: 015117570116 ab 14.00 Uhr.

Wohnung zu vermieten

Die Gemeinde Morsbach hat ab sofort in Morsbach-Lichtenberg, Morsbacher Straße 5 (1. OG), eine Wohnung zu vermieten: 4 Zimmer, KDB, Gäste-WC, Balkon, Garage, Keller; Wohnraum ca. 110 m². Näheres unter Tel. 02294/699267 oder im Rathaus, Zimmer EG.12 (Frau Schenk).

Altersjubiläen im Februar 2007

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Johanna Becker, Lichtenberg, zum 96. Geburtstag am 10. Februar,
Georg Rosenthal, Morsbach, zum 95. Geburtstag am 15. Februar,
Klara Veit, Morsbach, zum 91. Geburtstag am 26. Februar.

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:

Gerda und Hans Wagener, Morsbach, am 16. Februar.



**Grundsteuern
werden fällig am
15.2.2007**

Elektrizitätsgenossenschaft Steimelhagen e.G.i.L – Der Liquidator



Bekanntmachung der Auflösung der Elektrizitäts- genossenschaft Steimelhagen e.G.i.L.,

2. Gläubigeraufgebot und Liquidationseröffnungsbilanz.

Die Elektrizitätsgenossenschaft Steimelhagen e.G.i.L. mit dem Sitz in 51597 Morsbach-Steimelhagen, eingetragen im Genossenschaftsregister des Amtsgericht Siegburg unter der GnR 165, ist durch Beschluss der Genossen vom 22. März 2006 aufgelöst worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich wegen etwaiger Ansprüche bei dem Liquidator, Herrn Wolfgang Drebitz, Am Eichholz 19, 51597 Morsbach, zu melden.

Elektrizitätsgenossenschaft Steimelhagen e.G. i.L. Liquidationseröffnungsbilanz zum 01. Januar 2006

AKTIVA	01.01.2006		01.01.2006		PASSIVA
	EUR	EUR	EUR	EUR	
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital
I. Sachanlagen	102.030,00		I. Geschäftsguthaben	30.600,00	
II. Finanzanlagen	300,00		II. Kapitalrücklagen	8.973,20	
Summe Anlagevermögen		102.330,00	III. Ergebnisrücklagen	40.812,23	
B. Umlaufvermögen			IV. Verlustvortrag	-3.437,98	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		28.396,09	Summe Eigenkapital	76.947,45	
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		17.312,49	B. Rückstellungen	7.226,98	
C. Aktive Rechnungsabgrenzung		348,85	C. Verbindlichkeiten	35.746,42	
SUMME AKTIVA		148.387,43	D. Passive Rechnungsabgrenzung	28.466,58	
			SUMME PASSIVA	148.387,43	

Wolfgang Drebitz
(Liquidator)

Das Schadstoffmobil ist im Einsatz

Das Schadstoffmobil ist an folgenden Terminen in der Gemeinde Morsbach eingesetzt:

Mittwoch, 14. Februar 2007

Alzen	Parkplatz Ehrenstraße	09.00 – 10.00 Uhr
Morsbach	Parkplatz Wohnmobile/ Festplatz Wisseraue	10.30 – 13.30 Uhr
Ellingen	Parkplatz Bürgerhaus Korseifener Straße	14.45 – 15.45 Uhr

Donnerstag, 15. Februar 2007

Holpe	Parkplatz Grundschule	09.00 – 10.00 Uhr
Wallerhausen	Parkplatz Dorfgemeinschaftshaus (alte Schule)	10.15 – 11.15 Uhr
Morsbach	Parkplatz Wohnmobile/ Festplatz Wisseraue	13.15 – 14.15 Uhr
Lichtenberg	Parkplatz Festplatz	14.45 – 15.45 Uhr

Vom Fachpersonal des Schadstoffmobils werden in haushaltsüblichen Mengen kostenlos angenommen:

- Farben, Lacke, Lösungsmittel, Laugen, Säuren, Pflanzenschutzmittel, Spraydosen, Altmedikamente, Leuchtstoffröhren usw.
- sowie Elektrokleingeräte

Sollten noch Fragen zur Abfallentsorgung bestehen, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Morsbach, Frau Peitsch, vormittags unter der Durchwahl 02294/699122.

Mahngebühren vermeiden durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren

Zu Beginn eines jeden Jahres werden die Grundbesitzabgabenbescheide (Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/Abwasser usw.) zugestellt. Im Laufe des Jahres werden daraufhin Quartal- bzw. Abschlagszahlungen fällig, die an die Gemeinde zu zahlen sind. Bitte, beachten Sie, dass seit einigen Jahren die fünfzügige Schonfrist bei Bar- und Scheckzahlungen sowie bei Überweisungen aufgrund der Änderung der Abgabenordnung weggefallen ist. Danach werden schon bei eintägiger Verspätung Säumniszuschläge erhoben.

Mit einer Einzugsermächtigung können Sie die rechtzeitige Zahlung sicherstellen und unnötige Kosten vermeiden. Den Vordruck „Einzugsermächtigung“ erhalten Sie bei der Gemeindekasse Morsbach (Tel. 699135 oder -136, Fax. 699187, E-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.)

Büchereifest in Holpe

Die Katholische Öffentliche Bücherei Holpe führt für Groß und Klein am 11.02.2006 ein Büchereifest durch. Beginn ist um 11.30 Uhr mit dem Mittagessen. Folgt den „Pfad von Sherlock Holmes“ und löst die Rätsel. Für die besten Spürnasen gibt es einen tollen Preis.

Ursula Groten malt und bastelt mit Euch ein Leporello. Das Büchereiteam freut sich auf ein spannendes und unterhaltsames Fest.

Bau- & Brennstoffe

BENDER

51597 Morsbach · Waldbröler Str. 81 · Tel. 02294/360

Wir liefern DIREKT & PREISWERT

SuperHeizöl

ECOTHERM

- Weniger Verbrauch
- Bessere Heizleistung

Heizöl Standard

Festbrennstoffe

Brikett · Koks

Hartholz brikett

Holzpellets

Nussbrikett

Kaminholz

Propangas in Flaschen

Wohlfühl-Wärme ☎ 0 22 94/360

Vorinformation für „Mathematik-Prüflinge“ 2007

Vom 10. - 14. April 2007 können im Nachhilfe- und Bildungszentrum in Morsbach (Kirchstraße 6) Kurse zur intensiven Prüfungsvorbereitung (FOR) im Fach Mathematik besucht werden. Vorerst sind zwei Wochenkurse, jeweils um 08.30 – 10.00 Uhr und 10.30 – 12.00 Uhr, geplant. Eine maximale Gruppengröße von fünf Schülern erfordert ein zeitiges Anmelden (Tel. 02294/999884 oder mobil 0160/7619439). Die Kosten betragen je Schüler 60,00 Euro/Kurs.

Praxis

für ganzheitliche Lebens- und Heilweisen

Norbert Schwendemann

Heilpraktiker - Dipl. Mentaltrainer

Cranio-Sacrale-Osteopathie

Wirbelsäulentherapie n. Dorn-Breuß

Stress-, Angst- und Konfliktmanagement

Individuelle Beratung und Begleitung

Sprechstunde o. Hausbesuche n. Vereinbarung ☎ 02294 - 1351

Nach der Brandstiftung: Sporthalle A wieder eingeweiht

Mit einer sehenswerten Sportschau wurde die renovierte Zweifeld-Sporthalle A im Schul- und Sportzentrum Ende Januar wieder ihrer Bestimmung übergeben. In der Nacht auf den 6. März 2006 war die 1998 für 3,9 Millionen Mark fertig gestellte Halle durch Brandstiftung völlig zerstört worden (siehe **Flurschütz** vom 11.3.2006). Die komplette hölzerne Dachkonstruktion und das gesamte Innere der Halle wurden in den letzten 10 Monaten im Wege des Naturersatzes durch die Versicherung erneuert. Der oder die Brandstifter konnten bis heute nicht ermittelt werden.



In der Nacht zum 6. März 2006 fiel die Zweifeld-Sporthalle A in der Hahner Straße einer Brandstiftung zum Opfer. Foto: H.-G. Buchen

Fröhlich winkend und unter der Melodie „Ich treib’ gerne Sport“ marschierten zahlreiche Grundschüler zu Beginn der Einweihungsfeier in die Zweifeldhalle ein. Bürgermeister Raimund Reuber dankte dem Architekturbüro, den am Bau beteiligten Firmen, sowie den Handwerkern und Bauarbeitern für die saubere Arbeit und schnelle Abwicklung. Reuber: „Die Provinzial-Versicherung hat sich rasch und unkompliziert der Abwicklung gestellt und die Maßnahme in unserem Sinne begleitet.“

Der Bürgermeister erinnerte daran, dass der Gemeindegemeinschaft nach dem Brand sofort aktiv geworden ist. Schnell waren Lösungen gefunden, wurde in der Vereinswelt Verzicht, Einschränkung und Rücksicht vereinbart, damit alle ihre sportlichen Aktivitäten weiter betreiben konnten. Auch von privater Seite wurden Räume zur Verfügung gestellt. Das Miteinander hat ausgezeichnet funktioniert, betonte Reuber.

„Nach der Brandstiftung des Hauses im Kurpark fehlt“, so der Bürgermeister, „unseren Kultur tragenden Vereinen ihre Proben- und Versammlungsstätte. Und so sind wir heute bei der Übergabe schon wieder aufgefordert, im Miteinander der Sportler, Musiker und Sänger nach Lösungen zu suchen. Wie gut dieses Miteinander funktioniert, zeigen beispielhaft die Oberbergischen Musikanten, die sofort bereit waren, die Sporthalleneröffnung musikalisch zu umrahmen.“



Auch das komplette Dach der Sporthalle musste nach dem Brand erneuert werden.

Reuber: „Wir wissen, dass allein schon der Sportbetrieb diese Halle voll auslastet. Dennoch bin ich sicher, dass auch für die vielfältigen Veranstaltungen des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens dieser Gemeinde hier Platz geschaffen werden kann. Die Zulassung zur Versammlungsstätte ist mit der Bauaufsicht des Landrates besprochen. Ich bin zuversichtlich, wir werden in Kürze die Genehmigung in Händen halten und die betroffenen Vereine können aufatmen. Wir wissen um den Beitrag, den gerade der Sport zu leisten vermag bei dem Ziel, die Menschen gesund zu erhalten. Investitionen, die diesem Zweck dienen, sind deshalb nicht nur nützlich, sondern auch unter volkswirtschaftlicher Betrachtungsweise sehr rentabel. Aber das ist nicht alles. Viel bedeutender ist für mich die ausgezeichnete Jugendarbeit, die in Sportvereinen und anderen Vereinen ehrenamtlich geleistet wird.“

So wird dieses neue Gebäude in nächster Zeit also nicht nur dem Sport allein dienen. Vielmehr soll es, wenn auch in einem begrenzten Umfang, Schauplatz von Versammlungen, gesellschaftlichen und unterhaltenden Veranstaltungen werden. Derartige wäre, da ein für größere Besucherzahlen geeigneter Saal im Augenblick fehlt, sonst nicht mehr möglich und der wirtschaftliche Fortbestand einiger Vereine gefährdet.“

Bürgermeister Reuber schloß seine Rede mit dem Satz: „Ich

Farbe - Und was wir daraus machen !

*Egal ob Sie uns Ihre Wohnung, Ihr Einfamilienhaus
oder Ihren Gewerkekomplex anvertrauen -
Wertbeständiger und schöner werden sie alle.*

*Von klassisch bis moderner Raum- u. Fassadengestaltung
Dekorputze und Kalkpresstechniken
Wärmedämmverbundsysteme*

Malermeister Frank Schopp

Zum Goldenen Acker 40

51597 Morsbach

Tel.: 02294-999732 Mobil: 0177-7614200

hoffe sehr, dass St. Florian ab sofort ein besonders wachsames Auge auf Morsbach hat.“

Der Bürgermeister überreichte am Schluß seiner Ansprache dem Vorsitzenden des Gemeindegemeinschaftsverbandes, Berthold Schmidt, symbolisch den hölzernen Hallenschlüssel. Landrat Hagen Jobi und Landtagsabgeordneter Bodo Löttgen freuten sich in kurzen Grußworten, dass die Halle jetzt wieder den Schülern und Sportlern zur Verfügung steht.



Bürgermeister Raimund Reuber überreichte dem Vorsitzenden des Gemeindegemeinschaftsverbandes, Berthold Schmidt, bei der Einweihungsfeier symbolisch den Hallenschlüssel.

Nach den Wortbeiträgen zeigten Morsbacher Sportler Beispiele ihrer Leistungen. Den Anfang machten die Mini-Wolpertinger unter der Leitung von Hiltrud Zimmermann. Dieter Kapfenstein, Leiter der Tischtennisabteilung, hatte einen besonderen Leckerbissen zu



Tischtennis vom Feinsten zeigten die Zweitligisten aus Bergneustadt bei einer Showeinlage.

bieten. Tischtennis vom Feinsten zeigten drei Spieler des Zweitligisten TTC Schwalbe Bergneustadt bei einem Schaukampf. Vlado Broda (mehr als 100 Länderspiele für die frühere CSSR, aktueller deutscher Mannschafts-Seniorenmeister), Mohamed Kuschhov (Vize-Mannschaftsmeister 1993 in Russland) und Roman Rosenberg (2005 Zweiter der Westdeutschen Rangliste der Herren) zeigten Top-spin, Ballonabwehr, Angriff, Abwehr, Unter- und Oberschnitt, und das Publikum war begeistert.



Die Teakwondo-Sportler des SV Morsbach in Aktion. Auch mehrere Holzbretter wurden von ihnen gespalten.

Nicht weniger Applaus erhielten Werner Philipp und die Teakwondo-Sportler mit einer gelungenen Showeinlage, bei der sie das breite Spektrum dieser Sportart demonstrierten. Den Schlusspunkt setzten die „großen“ Wolpertinger mit der Premiere ihres neuen Tanzes „Black and white“. Leiterin Monika Schneider zeigte sich erfreut über den perfekten Auftritt.



Den Schlusspunkt der Sporthallen-Einweihung setzten die Wolpertinger mit ihrem neuen Tanz „Black and white“. Fotos: C. Buchen

Am Ende bedankte sich Berthold Schmidt bei allen Mitwirkenden und Organisatoren, besonders aber bei den Oberbergischen Musikanten für den musikalischen Rahmen. Schmidt teilte noch eine Überraschung mit: „Ganz Morsbach ist eine große Gemeinschaft. Genauso wie man den Sportvereinen nach dem Brand der Sporthalle geholfen hat, so werden wir den Vereinen jetzt helfen, die ihr Hab und Bleibe durch den Kurhausbrand verloren haben. Der Gemeindegemeinschaftssportverband wird ein Fußballspiel ausrichten unter Beteiligung von Sportlern aus Morsbach, Holpe und Wallerhausen, die gegen eine höhere Mannschaft antreten werden. Der Erlös kommt den geschädigten Vereinen zugute.“

Heizung – Bäder – Öfen



WÄRME AUS DER NATUR



In unserer Ausstellung in Lichtenberg zeigen wir u. a. Holz-, Pelletskessel, Wärmepumpen und Solaranlagen.

kamin
& ofen

Walter Hamburger GmbH
Industriestraße 3
51597 Morsbach-Lichtenberg
Telefon 0 22 94 / 98 29 0
Telefax 0 22 94 / 98 29 99

www.hamburger.de
info@hamburger.de

kamin & ofen
Marktstraße 17
51643 Gummersbach
Telefon 0 22 61 / 30 25 00
Telefax 0 22 61 / 30 25 05

Wir verlegen Ihren Wunschboden

Designböden



Parkett



Kork



CV-Boden



Teppich



Unser Service

- beraten
- ausmessen
- verlegen aller Bodenbeläge
- reinigen aller Bodenbeläge



Laminat



Linoleum



Schmuck
Meisterbetrieb für Parkett & Raumausstattung

Moderne Wohnraumgestaltung vom Meisterbetrieb

Wissen • Köttinger Weg 27-31 • Telefon 02742/920600 • Nähe Dalex-Werk
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr; Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

TÜV: Die Karnevalsgesellschaft Morsbach informiert

Folgende Vorgaben des Straßenverkehrsamtes sind beim Bau von Karnevalswagen für den Rosenmontagszug zu erfüllen:

1. Für die Erteilung der Betriebserlaubnis müssen die gültigen TÜV-Gutachten für erheblich baulich veränderte Fahrzeuge sowie Fahrzeuge ohne bisherige Zulassung/Betriebserlaubnis eingereicht werden. Alle eingesetzten Fahrzeuge müssen haftpflichtversichert sein.
Aus organisatorischen Gründen ist die Erteilung der Betriebserlaubnisse nur noch an den Zugführer möglich, der alle TÜV-Gutachten gesammelt vorlegen soll. Einzelnen Fahrzeugbesitzern/Wagenführern werden keine Betriebserlaubnisse mehr erteilt.
Ein Nachreichen einzelner TÜV-Gutachten ist im Ausnahmefalle möglich, bedingt jedoch einen Kostenaufwand für die Erstellung der Betriebserlaubnis, die nachträglich beim Straßenverkehrsamt bezahlt werden muß. Deshalb bitten wir Sie alle erforderlichen Unterlagen am 10.02.2007 bereit zu halten und an die Mitglieder der Karnevalsgesellschaft bei Besichtigung der Wagen zu übergeben. Die Unterlagen werden von der Karnevalsgesellschaft beim Straßenverkehrsamt zwecks Genehmigung und Erteilung der Betriebserlaubnisse vorgelegt. Für alle später eingehenden Unterlagen kann keine Gewährleistung übernommen werden, noch rechtzeitig die für die Teilnahme am Rosenmontagszug erforderlichen Unterlagen zu erhalten.
2. Für die Zugaufstellung werden ebenfalls am 10.02.2007 folgende Angaben bzw. Unterlagen benötigt:
 - Wagennummer
 - Kennzeichen der Zugmaschine
 - Kennzeichen/Fahrzeugident-Nr. Anhänger.Bei der Zugmaschine können 3 Alternativfahrzeuge angegeben werden.
3. Bei der Beförderung von Personen muss die UVV eingehalten werden.

4. Für alle Fahrzeuge müssen Haftpflichtversicherungen für den Einsatz bei Brauchtumsveranstaltungen vorliegen. Darüber hinaus müssen für Anhänger, deren Halter nicht mit denen der dazugehörigen Zugfahrzeuge identisch sind, Versicherungen gegen das Risiko einer gesamtschuldnerischen Haftung vorliegen. Abweichend von der bisherigen Praxis ist eine Bestätigung der Versicherung nur bei landwirtschaftlichen Fahrzeugen mit grünen Kennzeichen vorzulegen. Bei landwirtschaftlichen Fahrzeuggespannen gilt die gesamtschuldnerische Haftung des Halters einer Zugmaschine und des Halters eines Anhängers. Sofern Halter von Zugmaschinen und Anhänger nicht identisch sind, ist eine Versicherung des Anhängers gegen das Risiko einer gesamtschuldnerischen Haftung erforderlich. Hiervon ausgenommen sind zulassungsfreie Anhänger.
5. Für die Sicherheit ist die jeweils mitmachende Gruppe selbst verantwortlich. = Stellung von ausreichenden Ordnern
6. Die Benutzung von Feuerwerkskörpern während des Umzuges ist strengstens untersagt und zieht den Ausschluss des Wagens nach sich.

Allgemeines:

Der Karnevalsumzug ist im Rahmen unserer RKK Mitgliedschaft entsprechend versichert.

Der Nachweis wurde seitens der KG Morsbach gegenüber dem STVA Gummersbach erbracht.

MGV „Eintracht“ Morsbach hat 2007 große Ziele

Zur Jahreshauptversammlung des MGV „Eintracht“ Morsbach versammelten sich am 27. Januar 2007 fast alle Sänger im Vereinsheim „Zur Seelhardt“. An diesem Tag wurde die „Eintracht“ genau 94 Jahre alt. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Kunibert Schäfer wurde den verstorbenen Mitgliedern gedacht. Im anschließenden Geschäftsbericht ließ Willi Gross nochmals 2006 Revue passieren. Hier hob er besonders das Konzert in

Die Besonderheit des Ortes.

Wohnen „Auf der Eichenhöhe“ in Morsbach.



Mit der Bau Erfahrung aus über 35 Jahren entwickelte ALHO Systembau in Kooperation mit den LHVH Architekten ein neues Fertighauskonzept. Die durchdachte Gestaltung erlaubt das Anpassen des Hauses auf unterschiedlichste Hangsituationen. Sozusagen ein Haus prädestiniert für das Oberbergische.

Überzeugen Sie sich von diesem Wohnkonzept und unseren attraktiven Bauplätzen vor Ort und stimmen Sie einen Besichtigungstermin mit uns ab. Gerne informieren wir Sie auch über weitere Haustypen und unterschiedliche Ausbaumöglichkeiten unserer Wohnhäuser.

ALHO Systembau GmbH
Hammer 1 · 51597 Morsbach · [0 22 94] 6 96-4 54
info@alho.de · www.alho-architektur.de



Neu-Listernohe, das Schlachtfest und weitere Auftritte bei befreundeten Chören hervor.

Nach dem Kassenbericht wurde Ulli Bender durch die beiden Kassenprüfer sehr gute Arbeit bescheinigt. Danach folgte durch Reiner Schneider die Verlesung des Anwesenheitsprotokolls. Hierbei wurden Heinz Kurtseifer und Ulli Hombach für null Fehlproben sowie Reiner Schneider, Hans Alfes und Stefan Pitzen für eine Fehlprobe ausgezeichnet.

Bevor die anstehenden Neuwahlen vollzogen wurden, wurde dem gesamten Vorstand Entlastung erteilt. Die Vorstandswahlen ergaben folgendes Ergebnis: Wiederwahl Vorsitzender Kunibert Schäfer, 1. Geschäftsführer Willi Gross (der durch den 2. Geschäftsführer Guido Waschneck sowie den Beisitzer Walter Mauelshagen mehr entlastet werden soll), 1. Kassierer Ulli Bender, 2. Kassierer Hans Alfes, Pressesprecher Michael Molzberger, Jugendvertreter Lars Steckelbach und Vizechorleiter Frank Rinscheid. Notenwart Dominik Mauelshagen löst Sebastian Mauelshagen ab, der aus beruflichen Gründen das Amt nicht mehr ausüben kann; 2. Kassenprüfer Georg Bender (Er löst Marc Baldus ab.). Den scheidenden Vorstandsmitgliedern wurde besonders gedankt.

Im Anschluss wurden die Termine für 2007 besprochen: Meislerchor am 2.6. in Leverkusen, Volksliederwettbewerb bei der „Concordia“ Morsbach, Schlachtfest, 100 Jahre „Oberbergische“ Musikanten Volperhausen, 125 Jahre Feuerwehr, 25 Jahre „Singkreis“ Morsbach und weitere Auftritte bei befreundeten Chören. Bevor der 1. Vorsitzende Kunibert Schäfer die Sitzung beendete, gab es noch einen Überraschungsbesuch durch Prinz Ralf I. aus dem Hause Hagemann mit seinen Begleitern, die der „Eintracht“ für 2007 alles Gute wünschen wollten. Im Anschluss wurde der 94. Geburtstag noch einige Stunden gebührend gefeiert.

Sigh-Lights im Februar

Bitte reservieren Sie rechtzeitig für

am 14.02. Das Überraschungs 4-Gang-Menü für Verliebte 18.80 € pro Nase
 am 15.02. Ein 3-Gang-Fisch-Menü zu (Weiberfastnacht) 12.80 € pro Nase
 ab 20.02. Alles aus dem Fischernetz-Tage
 am 28.02. Kochkurs für 8 Personen mit Weinkunde pro Kopf 50,- €

Fam. Peter & Yvonne Schmitz
 www.Restaurant-Rolandsburg.de



Restaurant Rolandsburg
 51597 Morsbach · Bahnhofsstraße 51 · Tel.: 0 22 94/84 02

Guten Appetit!

Programm 2007 der Wandergruppe im Heimatverein Morsbach

Treffpunkt ist immer am Kurpark

Februar	So 25.02.07	13.00 Uhr	Wanderung Schloß Homburg, ca. 9 km
März	So 18.03.07	10.00 Uhr	Wanderung Stadt Blankenberg, ca. 10 km

Auskunft und Anmeldung:

Mechthild Diederich
 Höhenweg 1
 51597 Morsbach
 Tel. 02294/6041

Anzeigenannahme: Frau Hebel (02261) 957235
 Herr Elsner (02261) 957232

MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE 01.03. - 04.03.2007

- ◆ 3x Übernachtung im Ferienhotel Templin ◆ 3x Frühstücksbuffet
- ◆ 2x kalt/warmes Abendbuffet ◆ 1x rustikales Grillbuffet mit "Holz-Michel-Abend"
- ◆ Dia-Abend über die Uckermark ◆ Tagesausflug
- ◆ Musik u. Tanz an der Bar ◆ Kurtaxe ◆ Hallenbad etc.

Preis nur **199,- €**

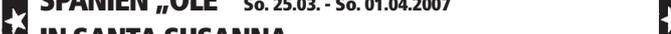


SPANIEN „OLÉ“ So. 25.03. - So. 01.04.2007

IN SANTA SUSANNA

- ◆ 5x Übernachtung im 4* Hotel Sirius ◆ 5x Vollpension ◆ 1x zusätzl. Frühstück am Anreisetag
- ◆ Eintritt Botanischer Garten ◆ Modenschau inkl. 1 Getränk

Jubiläumspreis nur **199,- €**





HOFACKER TOURISTIK * Wilfried Hofacker
 Hesperter Straße 37 * 51580 Reichshof
 Tel. 02297-1248 * Fax 02297-1811
www.hofacker-touristik.de

Dank sagen möchten wir allen, die uns zu unserer

Goldhochzeit

durch Wort, Schrift, Blumen und Geschenke erfreut haben.

Besonderen Dank unseren Kindern für die Ausrichtung, Herrn Pastor Stricker für die feierliche Messe und unseren Nachbarn für den Türschmuck.

Christel und Wolfgang Eickmann

Rhein, Februar 2007

Wassergymnastik für Rheumabetroffene

Verbessern Sie Ihre Beweglichkeit, Ausdauer und Wohlbefinden!

Unter Rheuma versteht man alle Krankheiten, die zu Schmerzen oder Bewegungseinschränkungen an Gelenken, Wirbelsäule oder Weichteilen führen.

Und für diese vielfältige und häufig verbreitete Erkrankung, bietet das Gesundheitszentrum Re-Action in Kooperation mit Rheuma-Liga einen Wassergymnastikkurs an. Dieser hat am Dienstag, den 09.01.07 um 19:00 Uhr im Schwimmbad Morsbach erfolgreich gestartet. Die Kursleiterin, Julia Stieben, Physiotherapeutin, geht besonders aufmerksam auf die unterschiedliche Bedürfnisse der Betroffenen ein.

Weitere Fragen oder näheres Interesse bezüglich der Gruppe werden unter 02294/991111 von Julia Stieben im Gesundheitszentrum beantwortet.



Bildband
MORSBACH
im Naturpark
Bergisches Land
 Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in allen Buchhandlungen sowie im Druckhaus Gummersbach
 Wagener GmbH · Tel. 02261/95720 · Fax 56338 · e-mail: wwagener@druckhaus-gummersbach.de

Morsbacher Eishockeyspieler treten gegen Kühnhackl an

Peter Weiß, Sven Schuh, Andreas Hoberg auf der einen, Peppi Heiß, Erich Kühnhackl, Jörg Mayr, Andi Lupzig, Harald Birk, Niederberger, Leopold und Hindelang auf der anderen Seite: Die Rede ist von den Morsbacher Eishockey-Spielern, die am Samstag, 10. Februar 2007, 17.45 Uhr, in der Eishalle Wiehl mit den Yetis Wiehl gegen das Team Kühnhackl antreten; ungleiche Gegner, aber es ist für eine gute Sache.

Das Eishockey-Spiel gegen das Kühnhackl-Team wurde im Rahmen der Premiere Weihnachtscharity zu Gunsten von Unicef ersteigert. Der Erlös ist für das Unicef-Projekt „Schulen für Afrika“ bestimmt. Eine gute Sache! Ehemalige Eishockey-Nationalspieler wie Kühnhackl, Heiß, Mayr, Lupzig und Birk treten gegen die Hobby Mannschaft aus Wiehl an. Vielen Morsbachern sind Peter Weiß als Inhaber des Möbelhauses Becher und Andreas Hoberg als selbständiger Schreinermeister bekannt. Die Morsbacher Eishockeyfans schlossen sich mit Gleichgesinnten aus Wiehl zusammen und gründeten 1996 die Yetis Wiehl. Bis zum Jahr 2000 wurden nur Freundschaftsspiele absolviert. Ein weiterer Morsbacher, Sven Schuh, der sich zurzeit auf seine KFZ - Meisterprüfung vorbereitet, unterstützt die Yetis ebenfalls seit Jahren. Mit zwei weiteren Morsbachern Stefan Müller und Benjamin Schubert wurde der Kader ergänzt.

In der Cologne Hockey League sowie diversen Turnieren erspielten sich die Yetis mit den fünf Morsbachern immer einen der vorderen Plätze. Jetzt kämpfen sie in der neu gegründeten Troisdorf Liga um jeden Zentimeter Eis. Es versteht sich, dass es bei dem Benefiz - Spiel nicht um Sieg oder Niederlage, sondern vielmehr um Spaß und die gute Sache geht. So runden auch Life-Musik, ein Gewinnspiel und eine Versteigerung die Veranstaltung in Wiehl ab. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf (5,- Euro) bei Möbel Becher, Seifener Weg, oder an der Abendkasse (6,- Euro). Die Yetis Wiehl mit Morsbacher Beteiligung freuen sich über zahlreiche Unterstützung. Wer Interesse am Eishockeyspielen hat, kann gerne probeweise am Training teilnehmen. Weitere Infos unter 0172/9608586.



Die Morsbacher Andreas Hoberg, Peter Weiß und Sven Schuh (v.l.n.r.) treten gegen ehemalige Eishockey-Nationalspieler an.




**AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL**

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Tel.: 0 22 91/924 30

Ihr Partner rund ums Auto

TSR
TEILE SERVICE REIFEN

Inh. Peter Fenstermacher
Industriestr. 11
51597 Morsbach-Lichtenberg
Tel. 0 22 94 / 999 470

Von **A...wie Anlasser** bis **Z...wie Zahnriemen** – wir führen alles rund ums Auto:

- Ersatzteile
- Zubehör
- Reifen
- Marken-Öle
- Pflegeprodukte.....und vieles mehr

verschiedener Hersteller zu kleinen Preisen!

Weitere Infos unter www.oberberg-heute.de

Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen!

Lernen mit allen Sinnen



Unter diesem Leitthema lud der Johanniter-Kindergarten Holpe im Januar 2007 zum Tag der offenen Tür ein. Interessierte Besucher konnten schnuppern und ihre sinnlichen Erfahrungen bei zahlreichen Angeboten sammeln. So konnte man Kleisterbilder gestalten, einen Parcours mit dem Rollbrett meistern, durch ein Traumzimmer wandeln, gemeinsam singen und spielen, Quetschis basteln, viele unterschiedliche Dinge in der Tastkiste erfühlen und an einer Märchenstunde teilnehmen. Die vielen Eindrücke machten natürlich hungrig. Zur Stärkung gab es Getränke und frisch gebackene Waffeln. Ein weiteres Highlight dieses Nachmittags war das von den Eltern aufgeführte Kasperle Theater. Dank der unterstützenden Hilfe der Eltern und des Fördervereins blickt das Team des Johanniter-Kindergartens Holpe gerne auf diesen gelungenen Nachmittag zurück.



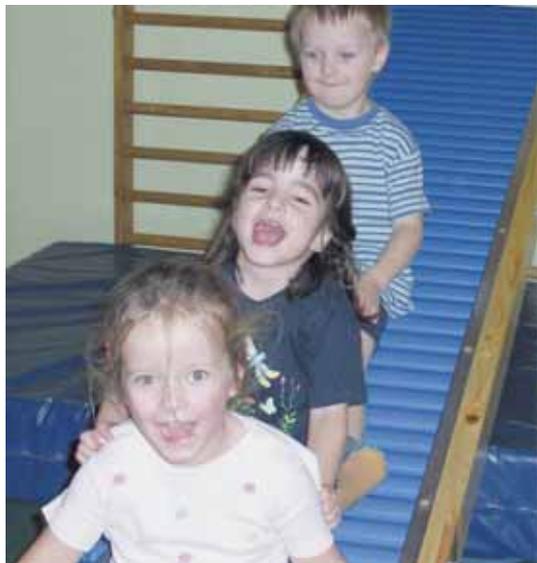
Begeistert waren die Kleinen im Kindergarten Holpe vom Kasperle Theater.

DRK Kindergarten Lichtenberg: Bewegung wird groß geschrieben

In Zeiten zunehmenden Bewegungsmangels schon im Kleinkindalter muß die Freude der Kinder an der Bewegung gefördert

werden. Durch abwechslungsreiche Angebote werden im DRK Kindergarten „Schatzkiste“ die Muskulatur ausgebildet, der Körper gestärkt und Bewegungsabläufe trainiert. Die Kinder entwickeln ein positives Körpergefühl. Diese Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen sind entscheidend für die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit und der Intelligenz.

Die Räumlichkeiten des Kindergartens bieten unterschiedliche Bewegungsmöglichkeiten. Podeste in den Gruppenräumen und im Flur regen zum Ersteigen an, steile Treppen zu den Emporen fordern die Kinder heraus, Höhenunterschiede zu überwinden.



Bewegung wird im Kindergarten Lichtenberg gefördert und macht sichtlich Spaß.

Schaukeln in den Gruppenräumen und auf dem Außengelände laden zum Schwingen ein. Auf dem Wasserbett haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Tiefenwahrnehmung zu stimulieren.

Der Bewegungsraum ist für viele unterschied-

liche Bewegungsarten geeignet. Er bietet den Kindern durch eine Bewegungsbaustelle und unterschiedliche Materialien umfassende Möglichkeiten der Betätigung.

Seit Weihnachten ist die „Schatzkiste“ um zwei weitere attraktive Angebote reicher. DRK-Hausmeister Hansi Fischer baute zwei große psychomotorische Bewegungsgeräte, eine Rollenrutsche und eine Kindermangel, von den Kindern auch „Geburtsmaschine“ genannt. Beide Geräte bewirken bei den Kindern ein positives angenehmes Wahrnehmungsempfinden, verbessern die motorische Geschicklichkeit und haben zugleich einen hohen Anforderungscharakter. Sie vermitteln Spaß an der Bewegung. Gerade die Kinder unter zwei Jahren profitieren von den neuen Gerätschaften. Finanziert wurden beide Geräte durch den sehr aktiven Förderverein des Kindergartens.

NORBERT KÖTTING



Der Tischlermeister



Bestattungen

- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, See- und Feuerbestattung
- rund um die Uhr erreichbar

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 0 22 94-5 30

 **tischler**_{rw}



Sie wissen, was Sie wollen. Sie setzen auf Kompetenz und Leistung.
Wir sind AggerEnergie. Erdgas, Strom und Wasser für unsere Region.



Aus Aggergas und Aggerstrom wird . . .

Telefon: 02261 3003-0 · www.aggerenergie.de

 **AggerEnergie**
Erdgas · Strom · Wasser

Evangelische Kirchengemeinde Holpe-Morsbach: Freizeiten fördern die Gemeinschaft

Sommerfreizeit 2006: Gulsrud/Norwegen

Nach der ersten Freizeit 2005 in Dänemark startete im Sommer 2006 eine Gruppe mit 70 Teilnehmern und 10 Mitarbeitern der Ev. Kirchengemeinden Holpe-Morsbach und Wissen zu einer zweiwöchigen Freizeit nach Gulsrud in Südnorwegen.

Für die Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren war ein schöner Sommerurlaub mit ansprechendem Inhalt geplant. Nach einer 26stündigen Fahrt mit Bus und Fähre landeten die Rheinländer in einem sehr schönen Haus am See; Kanus, eine Badestelle, ein Trampolin, Fußballplatz und vieles mehr luden zu einem entspannten Urlaub ein. Zudem verstanden sich alle Teilnehmer hervorragend, das Essen war klasse und das Programm abwechslungsreich und interessant.

Vom Inhalt her trug die Freizeit den Titel „Elch & weg – Auf dem Weg ...“ Davon ausgehend gab es verschiedene Einheiten zu Themen des Glaubens und des Lebens. Andere Programmhilights waren z.B. der Markt der Möglichkeiten, der Hippie-Abend, der Teilnehmertag mit Karokeshow (mit Live-Band!) und der Galaabend mit einem Krimidinner und einem Tanzcontest. Die Teilnehmer erinnern sich auch heute noch gerne an diese Freizeit.

Jan Weber

Osterfreizeit 2007: Wolfsberg

Die evgl. Kirchengemeinde Holpe-Morsbach lädt Euch herzlich ein ...

... vom 31. März bis zum 5. April 2007

... Kids von 9 – 13 Jahren

... in ein tolles Haus in Wolfsberg am Niederrhein mit Wald und Spielgeräten im Freien sowie einer Sporthalle

... mit buntem Programm: Spiele – Spaß – Bibelgeschichten – neue Leute kennen lernen – Ausflug – Urlaub mit Freunden – Sport – und jede Menge mehr ...

... zum Beitrag von 115,- Euro für Busfahrt, Unterkunft, Vollverpflegung, Reiseleitung, Versicherung, Ausflug, Spiel- und Bastelmaterial.

Anmeldungen und Infos bei Gemeindereferent/in Karin Thomas, Mozartstr. 42, Tel. 1884 oder Jan Weber, Hauptstr. 15, Tel. 8415. Anmeldeschluss: 27. Februar 2007.

Sommerfreizeit 2007: Camp Pineta/Kroatien

Wie in den letzten beiden Jahren veranstaltet die Ev. Kirchengemeinde Holpe-Morsbach wieder eine Sommerfreizeit zusammen mit der Ev. Kirchengemeinde Wissen. Es sind noch einige Plätze frei. In diesem Jahr geht es nach Kroatien auf die Halbinsel Istrien



2007 geht die Sommerfreizeit der Ev. Kirchengemeinde Holpe-Morsbach nach Kroatien.

ins Summer Camp Pineta nahe der Kleinstadt Fazana. Wir starten am 23. Juli und kommen am 2. August zurück. In den 380 Euro Teilnehmerbeitrag sind Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Programm, Ausflüge und Material enthalten.

Das direkt an der Adria gelegene Summer Camp bietet Sport- und Freizeitmöglichkeiten; die nächstgelegene Kleinstadt Fazana ist über eine Strandpromenade innerhalb von 15 Minuten zu Fuß

zu erreichen. Wir bieten darüber hinaus ein reichhaltiges Programm, bei dem Erholung und eigene Freizeit aber nicht zu kurz kommen.

Infos und Anmeldungen (möglichst schnell melden) bei Gemeindereferent Jan Weber, Hauptstr. 15, Holpe; Tel.: 02294/8415.

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **24.02.2007.**

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Wieder Modenschau im Pfarrheim

Angesichts des großen Interesses und der tollen Resonanz auf die Modenschau im vergangenen Frühjahr wird die Eine-Welt-Aktion Waldbröl am Samstag, den 10. März 2007 ab 15 Uhr in Pfarrheim der Katholischen Kirchengemeinde Waldbröl erneut



Modenschau der Eine-Welt-Aktion

Kleidungsstücke aus der neuen Frühjahrskollektion präsentieren. Bei Kaffee und Kuchen können die Gäste einen eigenen Eindruck von den Blusen, Jacken, Röcken und Kleidern sowie den vielfältigen Accessoires gewinnen, die in verschiedenen Kooperativen und Genossenschaften der sogenannten Dritt-Welt-Länder hergestellt werden. Alle gezeigten Artikel stammen aus fairem Handel und können nach der Modenschau oder im Eine-Welt-Shop Waldbröl, Kaiserstr. 37 (gegenüber Woolworth) erworben werden. Eintrittskarten zum Preis von 5 Euro (einschließlich Kaffee und Kuchen - selbstverständlich mit Zutaten aus fairem Handel) sind ab sofort im Eine-Welt-Shop Waldbröl und in den Eine-Welt-Läden Morsbach, Nümbrecht und Rosbach im Vorverkauf erhältlich.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Schüler-Skikurs der Janusz-Korczak Realschule Morsbach

Im siebten Jahr startete der Alpine Skikurs der Janusz Korczak Realschule Morsbach aus den Weihnachtsferien heraus in die Südtiroler Berge nach Schabs im Jochtal, die sich auch in diesem Jahr vor dem Dolomiten-Panorama strahlend präsentierten.

„Eine Durchführung des Kurses ist in dieser Form nur durch das zusätzliche Engagement außerschulischer Personen möglich“, unterstreicht Rektor Achim Eckstein, der selbst als Begleiter und ausgebildeter Skilehrer tätig war.

So coachen ehemalige, inzwischen erwachsene Schüler die Anfänger. In diesem Jahr konnten Manuel Schmidt und Stefan Hähner den Anfängern zeigen, dass man auch als „Flachlandtiroler“ in der Schule das Skifahren lernen kann. Die SV-Sportlehrerinnen Anna Eiteneuer und Svenja Baldus sorgten mit ihrem Schwung für Unterhaltung am Abend. Als Teil des Skilehrerteams waren die Studentinnen Bianca Schmidt und Christine Plicht zum wiederholten Mal mit von der Partie. Als Skilehrer verstärkte Jörg Jansen – ehemaliger Skirennläufer und Polizeibeamter – in seinem Urlaub das qualifizierte Team um die ausgebildeten Skilehrer Achim Eckstein und Bettina Felix (Organisatorin), die mit ihren „SkihaseIn“ mehr als zufrieden waren.

Dieser Meinung waren ebenfalls Busfahrer und Betreiber der Gastgeberpension Larcher in Natz, Südtirol. Für die Realschule war der diesjährige Kurs in Bezug auf das Leistungs-, Arbeits- und Sozialverhalten wieder ein großer Erfolg, den das Fach Sport über Jahre in Zusammenarbeit mit den Klassen- und Sportlehrkräften des jetzigen achten Jahrgangs auch im Unterricht vorbereitet hat. Mit anderen Worten: Die Realschüler haben in dieser Woche gezeigt, dass sie diszipliniert, motiviert, leistungsbereit, fit und lernwillig sind.

Fazit: Mit strahlenden Jungen und Mädchen bei strahlendem Sonnenschein macht das Skifahren besonders viel Spaß. Die Janusz-Korczak-Realschule Morsbach freut sich jetzt schon auf den Skikurs 2008.



Die Teilnehmer des Schüler-Skikurses der Janusz-Korczak-Realschule Morsbach.

kfd-Lichtenberg: Da ist was los!

Das neue Leitungsteam der kfd-Lichtenberg hat das Jahresprogramm für 2007 zusammengestellt. Folgende Termine sind vorgesehen:

2. März Weltgebetsstag der Frauen aller Konfessionen

17. März Frauenfrühstück

29. u. 30. März Waffelbackaktion im REWE XL zugunsten der Basarkasse

5. Mai Maiandacht am neu renovierten Bildstock auf der Stippe

4. Juli Pilgern zur Dörnschlade

11. August Jahresausflug nach Essen

20. September Gemütlicher Nachmittag für unsere älteren Mitglieder ab 65 Jahren

26. u. 27. Oktober Waffelbackaktion im REWE XL zugunsten des Kinderhospizes Balthasar in Olpe

3. November Jahreshauptversammlung

25. November Basar

Im Sommer ist noch eine Mutter-Kind-Aktion vorgesehen, die noch rechtzeitig bekannt gegeben wird. Auf alle Veranstaltungen wird noch in den Pfarrnachrichten gesondert hingewiesen. Mitglieder erhalten wie immer ein separates Jahresprogramm. Wer Interesse an unserer Gemeinschaft oder einer Veranstaltung hat, informiert sich bitte beim folgendem Leitungsteam: Beate Baumeister, Monika Dahlenkamp, Anke Eiteneuer, Monika Lange, Michaela Schröder, Christine Zimmermann.

Im Laufe des vergangenen Jahres konnte die kfd wieder viel Geld für einen guten Zweck sammeln. So brachten die Waffelbackaktion im REWE XL und der Basar stolze 5.500 – Euro ein, die wie folgt verteilt wurden: 1.000 Euro Kinderhospiz Balthasar Olpe, 1.300 Euro Lichtbrücke Engelskirchen, 1.300 Euro Oberbergische Krebskrankenhilfe, 1.300 Euro Förderverein Pfarrheim Lichtenberg.

Der Rest bleibt für Materialeinkauf im nächsten Jahr. Wir danken allen die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben.

Jahresprogramm der AWO-Morsbach 2007

Mi. 7. März 2007 AWO-Kaffeetrinken, Vortrag von L. Atten-dorn, „Gesund älter werden“
15.00 Uhr
Ort: Morsbach, Gaststätte Nr. 9

Mi. 4. April 2007 AWO-Kaffeetrinken; Bingo o. ä.
15.00 Uhr
Ort: Morsbach, Gaststätte Nr. 9

22.- 25. April 2007 Busreise ins „Alte Land“, Obstbaumblüte, mit Tagesfahrt nach Hamburg, HP
Veranstalter: AWO-Morsbach
Auskünfte unter Tel. 02294/8949

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden **nach dem 1. Februar 2007** in Birken, Ortseifen, Ellingen, Wendershagen, Heidehof, Korseifen, Halle, Lütelseifen, Brunnenhof, Oberwarnsbach, Seifen, Birzel, Höferhof, Hammer und Schlechtingen sowie bei den Firmen Montaplast, SÄBU, Autohaus Klinge und dem Behindertenzentrum.

(Dieter Fuchs, Bezirksschornsteinfegermeister)

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94/78 05 · ☎ **02294/17 19**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege

- Familienpflege

- Warmer Mittagstisch

Jetzt **58 Euro** monatlich sparen.
Ergibt rund **230 Euro*** private Rente –
jeden Monat, ein Leben lang.
Wir zeigen Ihnen wie!



Schneller ans Ziel mit dem ☞ Finanzkonzept.

 **Kreissparkasse
Köln**

Sie wollen in Richtung Zukunft starten? Dann machen Sie jetzt den ersten Schritt mit Ihrem persönlichen Finanz-Check. Gemeinsam mit Ihnen bestimmen wir Ihre momentane Position und legen mit dem ☞ Finanzkonzept Ihren individuellen Kurs fest. So erhalten Sie ein konsequent auf Ihre Wünsche und Ziele ausgerichtetes Lösungspaket für alle wichtigen Finanzfragen wie Risikoabsicherung, Altersvorsorge und Vermögensbildung. Informieren Sie sich online unter www.ksk-koeln.de oder in einer unserer Geschäftsstellen. Wir beraten Sie gerne.

Wenn's um Geld geht – ☞ Kreissparkasse Köln.

*Beispielrechnung für ein Ehepaar mit zwei Kindern, mit einem bestimmten Bruttoeinkommen, Zulagenvertrag, bestimmter Vertragslaufzeit und Renteneintritt zum 65. Lebensjahr. Die ausgewiesenen Werte haben einen modellhaften Charakter. Nähere Informationen erhalten Sie bei einem Berater in jeder unserer Geschäftsstellen.